

## VTFF update Q3 2022

Liebe Mitglieder,

all die Krisen aufzuzählen, die derzeit die Welt durchschütteln und rütteln, kann leicht in die Depression führen. Viele Ökonom/Innen befürchten für das kommende Jahr in Deutschland eine hauptsächlich durch die Inflation und die explodierenden Energiekosten verursachte Rezession. Dies geht natürlich auch nicht an den technisch-kreativen Dienstleistern der Film- und TV Branche vorbei, wie das Herbstbarometer zeigt, dass der VTFF bei seinen Mitgliedern durchgeführt hat. Fast 69 Prozent der Befragten erwarten für 2023 keine Wachstumsimpulse, im Fachkräftemangel, den höheren Energiekosten und dem höheren Kostendruck durch die Auftraggeber sehen die VTFF-Mitglieder die größten Herausforderungen im kommenden Jahr.

Was uns besonders gefreut hat: 50 Prozent von Euch fühlen sich vom VTFF „gut“ unterstützt, 50 Prozent sogar „sehr gut“. Dies nehmen wir zum Anlass, auch 2023 weiter für Eure Anliegen zu kämpfen – danke für Euer Vertrauen! Die detaillierten Ergebnisse des Herbstbarometers werden wir auf der Hauptversammlung unseres Verbandes am 10. November in München vorstellen, dabei im Vergleich zu den Ergebnissen des im Frühjahr erhobenen Stimmungsbarometers. Anschließend werden wir das Herbstbarometer der Öffentlichkeit bekannt machen.

Im Folgenden möchten wir Euch mit diesem Update über die wichtigsten Aktivitäten des VTFF und der Branche allgemein unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen aus der Geschäftsstelle des VTFF,  
Jeannette Dobrunz und Achim Rohnke.

### VTFF Inside

#### **„Money for Value“: VTFF zieht eine erfolgreiche Jahresbilanz**

Steigende Mitgliederzahlen, neue Geschäftsstellen, zahlreiche politische Initiativen, eine stark erhöhte mediale Präsenz – ein Jahr, nachdem sich der VTFF neu aufgestellt hat, kann der Verband eine erfolgreiche Bilanz ziehen. „Mit der Übernahme der Geschäftsführung durch Achim Rohnke vor einem Jahr hat der VTFF eine neue Dynamik entwickelt“, erklärt der Vorstandsvorsitzende Stefan Hoff. So hat der Verband u.a. Initiativen für die Bewahrung des deutschen Filmerbes und für die Reform der Filmförderung ergriffen sowie zahlreiche Maßnahmen zur Umsetzung des „Green Shootings“ in Gang gesetzt, etwa einen „Grünen Steckbrief“ für die im Verband organisierten Studios.

Künftig will der Verband unter dem Motto „Money for Value“ verstärkt für eine höhere Wertschätzung der technisch-kreativen Dienstleister der Film- und Fernsehbranche kämpfen. Sprich: der Anteil der Dienstleister an der gesamten Wertschöpfung der Branche muss kräftig steigen. Wir werden den erfolgreichen Weg fortsetzen und mit großem Engagement für die Interessen unserer Mitglieder weiter streiten“, kündigen Stefan Hoff und Achim Rohnke gemeinsam an.

#### **Pressemitteilung**

Pressestimmen von [Film, TV, Video](#) und [FKTG](#)

## **VTFF und PA fordern Unterstützung wegen gestiegener Energiepreise**

„Sorgen Sie dafür, dass das Licht am Set nicht ausgeht!“ – mit einem gemeinsamen Appell (siehe Anhang) hat sich der VTFF mit der Produzentenallianz Film und Fernsehen (PA) an Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Claudia Roth, gewandt. Anlass des Briefs vom 29. September ist die durch den Ukrainekrieg ausgelöste Kostenexplosion bei den Energiepreisen, die die vorwiegend klein- und mittelständisch strukturierte Film- und Fernsehbranche hart trifft. Die von Bund und Ländern eingerichteten Fördermaßnahmen müssten mit den notwendigen Mitteln ausgestattet werden, damit der Filmstandort Deutschland die kommenden schwierigen Wintermonate übersteht, so VTFF und PA. Explizit fordern die beiden Verbände im Rahmen des Entlastungspakets III. das Programm für die Energiekostendämpfung auch für die Produktions- und Dienstleistungsunternehmen zu öffnen.

Pressestimmen von [Blickpunkt:Film](#)

## **„Weg von Bürokratie und Gießkannen-Prinzip“**

„Weg von Bürokratie und dem Fördern nach dem Gießkannenprinzip, hin zu einem steuerlichen Anreizsystem unter Rahmenbedingungen, die langfristige Planungssicherheit schaffen“ - mit diesem Appell an die politischen Verantwortlichen endet der Meinungsbeitrag „Filmdreh-Boom in Europa! – Technologieabbau und Manpower-Drain in Deutschland!“ von VTFF-Geschäftsführer Achim Rohnke. In dem Beitrag beklagt Rohnke, dass Deutschland im derzeitigen Produktionsboom im europäischen Film- und Fernsehgeschäft den Anschluss verliert. Die Folge seien ein Abbau von Technologie sowie ein Manpower-Drain in die Wettbewerbsmärkte. Grund für das Absinken der deutschen Film- und TV-Industrie ins Mittelmaß sei vor allem ein fehlendes steuerliches Anreizsystem für Produzenten und Dienstleister. Stattdessen würde in der veralteten deutschen Filmförderung nach wie vor Gelder nach dem Gießkannenprinzip verteilt.

[Meinungsbeitrag](#)

Pressestimmen von [Blickpunkt:Film](#)

## **VTFF unterstützt Initiative für Klärung der steuerlichen Behandlung von Co-Produktionen**

Der VTFF ist Teil der Initiative von Verbänden und Produzenten zur steuerlichen Behandlung von Co-Produktionen in der TV- und Filmbranche. Ziel der Initiative, der u.a. zahlreiche Branchenverbände, namhafte Dienstleister und TV-Sender angehören, ist es, für Co-Produktionen eine wirtschaftlich tragfähige Lösung durch die deutsche Steuergesetzgebung zu erwirken. Im August hatte sich Björn Böhning, CEO Allianz Deutscher Produzenten – Film und Fernsehen e.V., in einem entsprechenden [Brief an Bundesfinanzminister Christian Lindner](#) gewandt. Darin beklagt Böhning u.a. eine Vielzahl steuerlicher Nachteile für Co-Produzenten sowie einen kaum zu bewältigenden Verwaltungsaufwand. Sollte die Thematik bei der anstehenden Abstimmung der Finanzministerien von Bund und Ländern keine akzeptable Lösung erfahren, könnte Deutschland als wettbewerbsfähiger Filmstandort erheblichen Schaden nehmen. Es droht das Aus von Co-Produktionen, viele Produzenten würde dies in die Insolvenz treiben.

## **Thomas Busch bricht Lanze für den Goldstandard**

Eine Lanze für den Goldstandard, sprich die zertifizierte Servicequalität der Außenübertragungsunternehmen, brach Thomas Busch auf der FKFG-Fachtagung am 24. Oktober in Erfurt. Busch, CEO der Betamobil GmbH, Berlin, und Mitglied der Außenübertragungsgruppe (AÜ) im VTFF, hielt dort einen Vortrag zum Thema [„Qualität sichtbar machen – wie Exzellenzkriterien im Ausschreibungsprozess die Zukunft der Branche sichern“](#). Busch betonte, dass bei Ausschreibungen nicht

ausschließlich der Preis, sondern die Servicequalität der Dienstleister der AÜ-Branche den Ausschlag geben muss. Die AÜ-Mitglieder des VTFF unterwerfen sich regelmäßig einem aufwändigen Zertifizierungsverfahren durch den TÜV-Rheinland. Der VTFF kämpft seit langem dafür, dass dieser Goldstandard in Sachen Servicequalität in der Branche gebührend anerkannt wird.

---

## **Rental**

### **Austausch zu Themen Diebstahl und Schadensabwehr**

Diebstahl von Equipment ist für die Rentalunternehmen im VTFF immer wieder ein aktuelles und belastendes Thema. Aus diesem Grund hat Bojana Nikolaidis, VTFF-Vorstand Rental, Kontakt zu Klaus Baier von der Detektei DESA John & Baier aufgenommen. Im September fand dann ein interessanter Austausch zum Thema „Optionen der Schadensabwehr bei Diebstahl und betrügerischer Entwendung“ (siehe Anlage) statt. Gemeinsam wurden Lösungsansätze besprochen, wie die Rental-Unternehmen sich besser gegen Diebstahl schützen können.

## **Rental**

### **Projekt „Strommessung am Set“ läuft an**

Die Vorbereitungen für das Projekt „Strommessung am Set“ sind innerhalb der Rental-Gruppe des VTFF angelaufen. Rentalunternehmen werden am Set den genauen Energiebedarf sowie den Verbrauchsverlauf einer gesamten Produktion messen. Aus den gewonnenen Ergebnissen sollen nachhaltige, aber auch wirtschaftlich darstellbare Produktionslösungen für die Zukunft generiert werden. Zusätzlich dienen die Ergebnisse maßgeblich dazu, den Bedarf für die Zukunft und die daraus resultierenden Investitionen zu ermitteln. Ende Januar 2023 wollen die beteiligten Firmen gemeinsam mit dem VTFF die Ergebnisse vorstellen. Das Projekt „Strommessung am Set“ gehört zu den zahlreichen Initiativen, die der VTFF im Rahmen des „Green Shootings“ ergriffen hat.

### **Postproduktion- und Ton-Gruppe diskutieren Branchenthemen**

Die im VTFF organisierten Postproduktions- und Ton-Unternehmen haben sich in den vergangenen Wochen bei einigen digitalen Meetings ausgetauscht. Zu den wichtigsten Themen gehörten u.a. die Anwendung von Muster-AGB sowie der Trend zu immer kurzfristigeren Produktionsstornos durch die Auftraggeber. Fehlende Termintreue, schnelle Umbuchungen von Studiokapazitäten und die abrupte Absage fest vereinbarter Projekte gehören vor allem für Tonstudios, Postproduktionshäuser und VFX-Firmen inzwischen zum Alltag. In der Folge diskutierten die technisch-kreativen Dienstleister eine Verschärfung der Regelungen der Stornogebühren in den AGB sowie ihre konsequente Anwendung.

### **Doppelspitze für Fachkräfte-Initiative**

Die VTFF-Gruppe Personal/Fachkräfte-Initiative agiert zukünftig mit einer Doppelspitze: Andrea Brüggemann, geschäftsführende Gesellschafterin der Buch Mich GmbH, und Robert „Robby“ Groß aus der Geschäftsführung von Act HeadQuarter werden die Projekte begleiten und deren Umsetzung vorantreiben. Die Ergebnisse der bereits durchgeführten Mitgliederbefragung zum Thema Fachkräftemangel sowie die Ideen und Strategien der Gruppe werden bei der Jahreshauptversammlung am 10. November in München vorgestellt.

## **Green Shooting**

In umfangreichen Videokonferenzen hat sich der sog. Arbeitskreis Green Shooting, dem neben Sendern und Produzenten der VTFF gleichrangig angehört in den letzten Monaten mit einer Präzisierung der Ökologischen (Mindest-)Standards beschäftigt. Parallel laufen auch Verhandlungen des AK Green Shooting mit Vertretern der BKM und der FFA über eine Zusammenführung der Standards mit den vom Institut Ökopool separat für die BKM entwickelten ökologischen Standards, um im Produktionsmarkt zukünftig (geplant ab Jan 2023) nur noch ein zwischen allen Stakeholdern abgestimmtes Kriterienset zur Erlangung des „Green Motion“ Labels zu platzieren. Diese Verhandlungen gestalten sich aktuell äußerst zäh. Die technischen Betriebe sind insofern direkt betroffen, als es um verbale Kompromissfindungen bei den Themen Energieversorgung (Generell nur Ökostrom sowie Kriterien des Generatoreinsatzes), Licht, Materialien, Kostüme & Fundus sowie Transport- und Sonderfahrzeuge der Dienstleister geht (Euro 6 vs. neue Technologien, Übergangsfristen etc.). Bisher konnten Annäherungen an die vom VTFF unter Einbindung der Rentalgruppe (unter Federführung von Bojana Nikolaidis und Moritz Kromer; Beratung mit Philipp Gassmann) in einem eigenen Kriterienkatalog formulierten Standards gefunden werden. Die Verhandlungen werden noch bis Dezember andauern. Auf der VTFF-Jahreshauptversammlung am 10.11. wird die Geschäftsführung über den aktuellen Status Quo der Ökologischen Standards informieren.

## **Blickpunkt:Film mit Sonderheft zu „Green Shooting“**

Das Branchenmagazin Blickpunkt:Film bringt Ende November ein Sonderheft zum Thema „Green Shooting“ heraus. In dem Heft ist der VTFF mit seinen Positionen prominent vertreten: In einem Meinungsbeitrag skizziert Verbandsgeschäftsführer Achim Rohnke den Weg der technisch-kreativen Dienstleister in eine grüne Zukunft. Der VTFF-Vorsitzende Stefan Hoff erklärt in einem pointierten Interview, wie der Stand der Dinge in dem Transformationsprozess zu mehr Nachhaltigkeit ist und was er von der Politik und anderen Marktteilnehmern erwartet.

## **Neue Mitglieder im VTFF**

### **Schnittwerk GmbH**

Die Schnittwerk GmbH gehört zu den führenden und technologisch richtungsweisenden Postproduktionen in Deutschland und ist seit 1998 darauf spezialisiert, digital zu gestalten und zu bearbeiten. Dabei bieten die Kölner digitale Bildbearbeitung auf höchstem Niveau. Neben technischer Qualitätssicherung liegt dem Unternehmen bei jedem Projekt die individuelle Beratung und eine effektive und flexible Betreuung vor Ort am Herzen. Zu den Kunden der Schnittwerk GmbH gehören führende TV- und Filmproduzenten, darunter die ARD, das ZDF und Constantin Film.

### **MBS Equipment Germany GmbH**

Die MBS Equipment Germany GmbH mit Sitz in Potsdam ist Teil der MBS Group, einem der weltweit größten Ausrüster und Studiobetreiber für Filmproduktionen. Die MBS Group verleiht professionelle Lichttechnik und Ausrüstung für Film- und Fernsehproduktionen. Dank seiner internationalen Reichweite, seinen technischen Fähigkeiten und auf der Grundlage ihres internationalen Support-Netzwerks ist die MBS Group in der Lage, überall auf der Welt jede Art von Produktion zu betreuen - ob im Studio oder am Drehort. MBS realisiert rund 450 Produktionen im Jahr, zu den Kunden zählten u.a. Netflix und HBO.

### **GFM Grip Factory Munich GmbH**

Die Grip Factory Munich GmbH aus Eching ist ein Hersteller von hochqualitativem Kamera-Support. Für den Spezialisten stehen die Produktqualität, die Praxistauglichkeit des Equipments sowie der Kundenservice im Mittelpunkt. Dabei stützt sich das Unternehmen auf moderne CAD-Entwicklungsverfahren und neueste Fertigungsmethoden. Das Highend-Camera-Support-Equipment des 1999 gegründeten Herstellers kommt bei Film- und Fernsehproduktionen auf der ganzen Welt zum Einsatz.

### **Buch Mich GmbH**

Unser langjähriges Fördermitglied ist ab sofort Vollmitglied! Seit mehr als 20 Jahre arbeitet BUCH MICH daran Zeitarbeit zu einem positiven Image zu verhelfen – mit Erfolg! Als zuverlässiger Partner für Auftraggeber und verantwortungsvoller Arbeitgeber ist Buch Mich ein ganz besonderer Medien-Personal-Dienstleister! Kompetent, zuverlässig, sehr ehrlich und immer freundlich – das ist das Team von Buch Mich.

**Allen ein herzliches Willkommen!**

## **Branchennews**

### **Staatssekretär Kellner neuer Ansprechpartner für Medien- und Kreativwirtschaft**

Michael Kellner, parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, ist neuer Ansprechpartner für die Kultur und Kreativwirtschaft. Darauf einigten sich das Bundeswirtschaftsministerium und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Der 1977 in Gera geborene Politiker ist damit auch ein wichtiger Ansprechpartner für die technisch-kreativen Dienstleister der Film- und TV-Branche. Kellner sitzt seit 2021 im Deutschen Bundestag und war zuvor u.a. Bundesgeschäftsführer von Bündnis 90/Die Grünen sowie fünf Jahre lang Büroleiter von Claudia Roth, heute Staatsministerin für Kultur und Medien. „Ich sehe es als meine Aufgabe, für die Belange der Branche ein offenes Ohr zu haben – gerade auch in diesen herausfordernden Zeiten“, sagte Michael Kellner zu seiner Berufung. Zudem sei es ihm wichtig, die wirtschaftliche Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft und ihre Impulsgeberfunktion für andere Wirtschaftszweige sichtbarer zu machen. Zu Kellners Stellvertreter wurde Dr. Andreas Görden berufen, Amtschef bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

### **Filmverbände fordern einheitliche Altersfreigabe**

Mit einer Petition fordern die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (SPIO) und weitere Verbände der Filmbranche wie der VTFF eine einheitliche Regelung bei der FSK-Altersfreigabe für Kinder und Jugendliche. Hintergrund ist eine nach Meinung der Verbände inkohärente Regelung im Entwurf zur Novellierung des Jugendmedienschutz-Staatsvertrags. Danach könnte ein und derselbe Film mit FSK-Altersfreigabe ab 12 Jahren im Kino und als Stream oder im TV bereits ab sechs oder ab 0 Jahren laufen. Diese Regelung untergräbt nach Meinung der Filmverbände das Vertrauen von Eltern, Kindern und Jugendlichen in die Zuverlässigkeit der FSK-Altersfreigaben. Unter dem Motto „Ein Film, eine Altersfreigabe – damit Jugendschutz verlässlich bleibt!“ kann man die SPIO-Petition unter [www.openpetition.de](http://www.openpetition.de) unterstützen.



## **BSD und BVR kündigen gemeinsam Vergütungsregel Synchron**

Der Bundesverband Synchronregie und Dialogbuch (BSD) und der Bundesverband Regie (BVR) haben mit Wirkung zum 28. Februar 2023 die „Gemeinsame Vergütungsregel Synchron“ (GVS) gekündigt. Diese hatten die Verbände 2019 zusammen mit dem Bundesverband Schauspiel (BFFS) und der Gewerkschaft Ver.di mit dem Constantin Film Verleih und Studiocanal abgeschlossen. Die GVR sollte die Erlösbeteiligung für die Bereiche Dialogbuch, Synchronregie sowie Synchronschauspiel regeln.

In einer gemeinsamen Mitteilung von BSD und BVR gäbe es nach den ersten Ausschüttungen „dringenden Änderungsbedarf hinsichtlich der Transparenz der Abrechnungen, der Abrechnungsmodalitäten und der Binnenteilung der Erlöse“. Die beiden Verbände streben die Aufnahme von neuen Verhandlungen über die GVS an. [www.mediabiz.de](http://www.mediabiz.de)

## **Corona: Weiter strenges Hygienekonzept am Set**

Die Corona-Pandemie ist zwar abgeflaut, aber noch nicht vorbei. Deshalb gelten im Rahmen des [Ausfallfonds 1](#) (Kinofilme und Highend-Serien) weiter detaillierte Vorschriften für ein Hygienekonzept zum Schutz vor Covid-19 bedingten Schäden. So sollen Besprechungen weiterhin möglichst per Telefon oder Videokonferenz durchgeführt werden. Hinter der Kamera gilt für die Crew-Mitglieder eine Testempfehlung, für Haupt- und Nebendarstellende bei Unterschreitung des Mindestabstands sogar eine Testpflicht. Sie müssen vor und während des Drehs regelmäßig PCR-Tests durchführen.

## **Allzeithoch bei Ausgaben im Home-Video- und Kinomarkt**

1,8 Milliarden Euro haben die Deutschen im 1. Halbjahr 2022 für Bewegtbildunterhaltung ausgegeben. Dies geht aus der Untersuchung „Der Home-Video- und Kinomarkt – 1. Halbjahr 2022“ der Filmförderanstalt (FFA) hervor. Damit lagen die Ausgaben mit 281 Millionen Euro über dem bisher umsatzstärksten 1. Halbjahr 2019 und erreichten damit ein Allzeithoch. Mit 1,1 Milliarden Euro entfiel wieder der größte Anteil an den Ausgaben auf Subscription on Demand (SVoD). Zwar lagen die Ausgaben für Kinotickets mit 321 Millionen Euro erheblich über den Werten der Corona-Halbjahre 2020 und 2021, aber deutlich unter den Ausgaben von 486 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2019. Immerhin erfreulich für die Kinobetreiber: Die durchschnittlichen Ausgaben für Getränke und Snacks lagen im ersten Halbjahr des laufenden Jahres mit 9,12 Euro ebenfalls auf einem Allzeithoch. Die gesamte Untersuchung steht unter [www.ffa.de](http://www.ffa.de) zum Download bereit.

## **Safe the date**

**09.-10.11.2022:** VTFF-Herbsttagung in München

**15.11.2022:** **"Keen to be green: Grüne Bilanz 2022 - Status quo, Daten & Fakten!"**

**14.12.2022:** FPS Arbeitsrechtlicher Bildschirmstammtisch